



Alexander Bisenz kann wieder sehen – das zweite Auge lässt er noch im März operieren. Mit seiner Tour „Is letzte“ ist der seit Sonntag 53-jährige 2015 noch sechs mal in Niederösterreich und Wien unterwegs (mehr unter bisenz.at). *Foto: Mario Kern*

„Bin froh, dass ich wieder sehen kann“

Grauer Star | Kabarettist Alexander Bisenz hat sich am linken Auge operieren lassen. Im NÖN-Interview streut er dem Klinikum Rosen.

ST. PÖLTEN | Der graue Star auf beiden Augen hat den bekannten St. Pöltner Kabarettisten und Künstler Alexander Bisenz zu einer Operation am linken Auge bewogen. Der NÖN erzählte er über diesen Schritt.

NÖN: Wann haben Sie bemerkt, dass Sie den grauen Star auf beiden Augen haben?

Alexander Bisenz: Vor einigen Monaten hatte sich mein Augenlicht verschlechtert. Das ist sehr schlechend passiert, anfangs verlor ich die Kontraste, dann trübte sich die gesamte

Sicht. Der Augenarzt diagnostizierte den grauen Star. Ich hatte 60 Prozent meines Augenlichtes verloren. Für einen Maler und Schauspieler ein Drama. Gerade die Zeit im Jänner und Februar war wie ein trübes Loch. Wenn das Augenlicht auslässt, bereitet einem das schon enorme Angst.

Was passierte dann?

Bisenz: Mir stand die Möglichkeit einer Option offen. Ich habe mich gegen Wien oder Horn und für das Universitätsklinikum St. Pölten entschieden. Das Team rund um Dr. Wolfgang Till hat mich in der Tagesklinik einen halben Tag lang durchgesehen. Der Eingriff selbst dauert nur eine Viertelstunde. Alle haben mich mit einer unglaublichen Geduld und Sorgfalt behandelt. Denen war wurscht, ob ich ein Kabarettist bin oder nicht. Viele Leute wissen überhaupt gar nicht, was wir hier in St. Pölten am Klinikum haben. Wenn etwas nicht klappt, wird es bereitwillig herumerzählt. Nun soll aber auch gute Arbeit lobend erwähnt werden.

Wie geht es nun weiter?

Bisenz: Vorerst mit einem operierten Auge ganz gut. Ich kann wieder sehen und bin sehr froh darüber. Die geglückte Operation war nun ein Riesen-Glück und ein tolles Geschenk zu meinem 53. Geburtstag. Das zweite Auge lasse ich mir dann im März operieren.

Haben Sie eine Erklärung dafür, dass Sie mit 53 den grauen Star haben?

Bisenz: Ich denke, 36 Jahre Scheinwerferlicht haben nun ihren Tribut gefordert. Auf der Bühne bin ich immer regelrecht geblendet. LED-Licht ist auch nicht besonders gut für das Auge. Vielleicht „graute“ mir aber auch vor all dem, was gesellschaftlich und politisch in Österreich passiert. Der Arzt meinte jedenfalls, ich sei mit dem grauen Star locker 15 Jahre zu früh bei ihm vorstellig geworden. Ich entgegnete, dass wir uns sowieso einen Hund kaufen wollten. Dann wäre es halt ein Blindenhund geworden.

Das Interview führte Mario Kern.

EDELWEISS-BERGFILM FESTIVAL 2015

am 11. März 2015
um 19:30 Uhr
in Ober-Grafendorf
Pielachthalle

Mit Stargast Stephan Sieglitz,
Eisenbergsteiger und Kletterer
aus der Schweiz.

Programme & Tickets erhältlich auf
www.bergfilmfestival.naturfreunde.at



Tombola für einen guten Zweck

Tierfreund Erich Cerny organisierte mit seiner Gattin Siegrun zu Silvester eine Tombola unter dem Motto „Futter für die Tiere im Tierheim St. Pölten“ im Landgasthof Rosenberger. Jetzt konnten sie mit Günter Rosenberger 1.500 Euro an Tierheim-Obmann Willi Stiwicek übergeben. *Foto: privat*